

Missionsbausteine

Interesse für Bibelstunden wecken

Interesse für Bibelstudium wecken

Es gibt sicher manche Wege, um das Interesse am Bibelstudium zu wecken. Ich möchte hier einen bestimmten Weg zeigen, der noch einen sehr wichtigen Zusatzeffekt hat:

Durch das vorgeschlagene Bibelstudium kann jeder Leser selbst aus der Bibel feststellen, welches die wahre Gemeinde ist.

Die meisten unserer Bibelstunden sind thematisch ausgearbeitet. Ich erkläre den Teilnehmern, dass es wertvoll ist die Bibel sowohl thematisch zu studieren, um ein bestimmtes Thema zu erfassen (z.B. Glaube, Taufe), aber dass es auch sehr wichtig ist die Bibel fortlaufend zu lesen, um einen guten Überblick zu haben.

Ich schlage dann vor, dass die Teilnehmer jede Woche ein Kapitel aus dem Matthäus-Evangelium auf folgende Weise studieren, weil es die meisten Bibellehren enthält.

Sie bemühen sich in jedem Vers herauszufinden, ob und gegebenenfalls welche Lehre Jesu oder welches Vorbild Jesu er enthält.

Dazu erhalten sie ein Heft und legen es wie folgt an:

Linke Seite:

Kapitel, Vers, Teil des Textes, der eine Lehre enthält

Rechte Seite:

Enthaltene Lehre oder Vorbild.

Beispiele:

Linke Seite:

Matth. 1,1 Dies ist das Buch von der Geschichte Christi

Rechte Seite:

Das Leben Jesu ist Geschichte. Es keine Legende oder Sage.

Linke Seite:

Matth. 1,18 Maria..war schwanger von dem Heiligen Geist

Rechte Seite:

Lehre von der Jungfrauengeburt.

Die Teilnehmer werden nicht alle Lehren finden. Ich selbst habe auch bei jedem Durchgehen noch neue Lehren gefunden.

Aber dieses Ziel - alle Lehren herauszufinden - macht das Bibelstudium interessant. Ich nehme dann bei unserer Zusammenkunft erst kurz die Ergebnisse durch, die die Teilnehmer gefunden haben, und ergänzen sie wenn nötig.

Ein Teilnehmer sagte mir im Taufgespräch: Ich hatte schon bei Matthäus 4 erkannt, dass ich einer verkehrten Kirche angehöre.

Man kann am Schluß der Reihe folgende Erfahrung erzählen: Drei Damen, die drei verschiedenen Kirchen angehörten, kamen eines Tages zu einem Evangelisten, um von ihm zu erfahren, welche Kirche heute die Gemeinde Jesu sei. Er stellte ihnen drei Fragen:

1. Glauben sie, dass Jesus Christus die Wahrheit Gottes lehrte und sie vorbildlich auslebte?
2. Glauben Sie, dass die Gemeinde Jesu heute mit den Lehren und dem Verhalten Jesu übereinstimmt?
3. Sind Sie heute schon bereit, sich der Gemeinde Jesu anzuschließen, wenn Sie sie finden?

Die drei Damen bejahten diese Fragen. Nun erhielten sie den Rat das Matthäus-Evangelium zu studieren und die Bibellehren herauszufinden. Der Evangelist sagte: Wenn Sie das getan haben und die Ergebnisse mit den Lehren der Kirchen vergleichen, die sie kennen, dann brauchen Sie sich nur noch derjenigen anschließen die alle Bibellehren hält.

Die drei Damen taten dies und gehören heute der Adventgemeinde an.

Tagebuch zur Stillen Zeit

Das Tagebuch zur Stillen Zeit ist außerordentlich wertvoll. Es wird besonders geschätzt von solchen, die im gewissen Sinn schreibbeflissen sind. Ihr könnt jedes Schreibheft zu diesem Zweck benützen.

Man studiert einen Bibelabschnitt. Am besten schreibt man oben drüber den Abschnitt und den Tag. Wenn man den Text studiert hat, beantwortet man möglichst kurz und so weit wie möglich mit eigenen Worten zwei Fragen; dabei sollte die Antwort pro Frage höchstens 3-4 Zeilen lang sein:

Die erste Frage:

Hauptgedanke: Was sagt der Abschnitt aus. (Hier geht es also um das Verstehen des Inhalts)

Die zweite Frage:

Anwendung: Was bedeutet das für mein Leben? (Hier geht es um die Schlußfolgerungen für mein eigenes Leben.

Ich würde Euch empfehlen, das mal eine Woche zu tun. Ihr werdet dadurch einen deutlichen Einfluß auf Euch verspüren.

